

Baruther Stadtblatt



mit den Ortsteilen Baruth/Mark, Dornswalde, Groß Ziescht, Horstwalde, Klasdorf, Ließen, Merzdorf, Mückendorf, Paplitz, Petkus, Radeland und Schöbendorf

Impressionen vom 7. Baruther Weinbergfest 2013



Aus dem Inhalt

Altersjubiläen	Seite 2
Grundstücksangebote	Seite 3
Antragsfrist für Fördermittel aus der Vereinsrichtlinie der Stadt Baruth/Mark endet!	Seite 3
Am Hammerfließ beginnt die Renaturierung	Seite 4
Stellenausschreibung zur berufsbegleitenden Ausbildung mit dem angestrebten Abschluss des staatlich anerkannten Erziehers (m/w)	Seite 5
Shows und Events in der Sporthalle Baruth/Mark	Seite 5
Veranstaltungen Altes Schloss Baruth	Seite 6
Grußwort des Bürgermeisters	Seite 13

Informationen

Telefonnummern für Havariefälle

Eigenbetrieb WABAU	Tel.: 01577 8774637
Polizeiwache Luckenwalde:	Tel.: 03371 6000
Revierpolizist	Tel.: 03371 6000
Herr Schreyer	oder 033704 97256
E.ON edis AG:	Tel.: 0180 1155533
EMB AG:	Tel.: 0331 7 95330
EWE AG:	Tel.: 03375 2419430
Telekom AG:	
Geschäftskundenservice	Tel.: 0800 3301172
Privatkundenservice	Tel.: 0800 3302000
Amt für Immissionsschutz Wünsdorf	Tel.: 033702 73100
Kommunale Wohnungen:	Tel.: 033704 97237
	Fax: 033704 97239
	Funk: 0160 98901467
Leitstelle Landkreis Teltow-Fläming:	Tel.: 112
Rettungsdienstleitstelle:	Tel.: 03381 6230

Ärztlicher Bereitschaftsdienst - Neue Nummer!

Der ärztliche Bereitschaftsdienst für alle Ortsteile der Stadt Baruth/Mark ist nunmehr ausschließlich unter der Telefonnummer **116117 (ohne Vorwahl)** erreichbar. Für lebensbedrohliche Krankheiten kann zudem auf die allgemeine Notrufnummer **112** zurückgegriffen werden.

Der allgemeine ärztliche Bereitschaftsdienst der Kassenärztlichen Vereinigung Brandenburg ist zu den Bereitschaftszeiten **Montag, Dienstag und Donnerstag von 19.00 bis 07.00 Uhr** **Mittwoch und Freitag von 13.00 bis 07.00 Uhr** **Samstag, Sonntag und Feiertage von 07.00 bis 07.00 Uhr** zu erreichen.

Gratulation

Allen nachfolgend aufgeführten Jubilaren, die 65, 70 Jahre und älter werden, gratulieren der Bürgermeister, Herr Jlk und die Ortsvorsteher der jeweiligen Ortsteile sehr herzlich und wünschen Gesundheit und Wohlergehen.



am 19.10.	Frau Elsbeth Schulze Dornswalde	zum 94. Geburtstag	am 23.10.	Frau Regina Gollan Baruth/Mark	zum 73. Geburtstag
am 20.10.	Frau Elisabeth Greiser Papplitz	zum 73. Geburtstag	am 23.10.	Frau Eva Guslanka Groß Ziescht	zum 65. Geburtstag
am 20.10.	Frau Jutta Grohmann Baruth/Mark	zum 71. Geburtstag	am 24.10.	Frau Hildegard Knop Baruth/Mark	zum 77. Geburtstag
am 20.10.	Frau Hannelore Lehmann Baruth/Mark	zum 74. Geburtstag	am 24.10.	Herrn Dieter Löffler Baruth/Mark	zum 72. Geburtstag
am 21.10.	Frau Hildegard Boche Schöbendorf	zum 80. Geburtstag	am 24.10.	Frau Martha Thom Papplitz	zum 93. Geburtstag
am 21.10.	Frau Adelheid Kikebusch Merzdorf	zum 83. Geburtstag	am 24.10.	Frau Brigitte Wienigk Papplitz	zum 72. Geburtstag
am 22.10.	Herrn Kurt Krüger Dornswalde	zum 81. Geburtstag	am 25.10.	Herrn Hans-Joachim Hennig Merzdorf	zum 74. Geburtstag
am 22.10.	Herrn Joachim Schulze Merzdorf	zum 78. Geburtstag	am 26.10.	Frau Helga Schulz Baruth/Mark	zum 72. Geburtstag
am 23.10.	Frau Dorothea Fehling Merzdorf	zum 70. Geburtstag	am 27.10.	Frau Ingeborg Klaus Baruth/Mark	zum 84. Geburtstag
			am 28.10.	Frau Christa Lachs Kemnitz	zum 78. Geburtstag
			am 29.10.	Frau Ute Hartwig Ließen	zum 76. Geburtstag
			am 29.10.	Herrn Klaus Schulze Petkus	zum 76. Geburtstag
			am 30.10.	Frau Gerda Lieschke Horstwalde	zum 82. Geburtstag
			am 30.10.	Herrn Hans-Joachim Schwarz Papplitz	zum 77. Geburtstag
			am 31.10.	Frau Elli Lehmann Baruth/Mark	zum 88. Geburtstag
			am 01.11.	Frau Waldtraut Hannemann Petkus	zum 84. Geburtstag
			am 01.11.	Herrn Achim Thinius Mückendorf	zum 75. Geburtstag
			am 02.11.	Frau Helga Piesnack Dornswalde	zum 81. Geburtstag
			am 02.11.	Herrn Rudi Stüwe Baruth/Mark	zum 70. Geburtstag
			am 02.11.	Herrn Helmut Ziehe Papplitz	zum 73. Geburtstag
			am 03.11.	Frau Elli Hausen Dornswalde	zum 91. Geburtstag
			am 04.11.	Frau Waltraud Bock Horstwalde	zum 85. Geburtstag
			am 04.11.	Herrn Gerd Lindner Petkus	zum 78. Geburtstag
			am 04.11.	Herrn Thomas Wolf Baruth/Mark	zum 74. Geburtstag
			am 04.11.	Herrn Adolf Zinnow Radeland	zum 73. Geburtstag
			am 05.11.	Herrn Wilhelm Enders Petkus	zum 77. Geburtstag
			am 05.11.	Frau Margarete Görsch Petkus	zum 90. Geburtstag
			am 05.11.	Frau Marga Schaffert Groß Ziescht	zum 82. Geburtstag
			am 05.11.	Frau Elfriede Wietasch Papplitz	zum 78. Geburtstag
			am 06.11.	Frau Ilse Neumann Baruth/Mark	zum 75. Geburtstag
			am 07.11.	Frau Hildegard Grundmann Petkus	zum 82. Geburtstag
			am 07.11.	Frau Alice Teurich Mückendorf	zum 75. Geburtstag
			am 09.11.	Herrn Manfred Wolter Papplitz	zum 76. Geburtstag
			am 10.11.	Frau Heidrun Albrecht Baruth/Mark	zum 65. Geburtstag
			am 10.11.	Frau Johanna Herrmann Petkus	zum 78. Geburtstag

am 10.11.	Frau Eleonore Koch Baruth/Mark	zum 78. Geburtstag
am 10.11.	Herrn Jürgen Schumacher Baruth/Mark	zum 76. Geburtstag
am 11.11.	Herrn Manfred Peutrich Merzdorf	zum 74. Geburtstag
am 12.11.	Herrn Rudi Eilert Papplitz	zum 79. Geburtstag
am 12.11.	Frau Margrit Severin Baruth/Mark	zum 73. Geburtstag
am 12.11.	Herrn Siegfried Straube Horstwalde	zum 76. Geburtstag
am 13.11.	Herrn Helmut Janke Merzdorf	zum 74. Geburtstag
am 14.11.	Herrn Rudi Reule Klasdorf	zum 86. Geburtstag
am 15.11.	Herrn Friedhelm Mosebach Petkus	zum 70. Geburtstag
am 15.11.	Frau Almut Neuendorf Baruth/Mark	zum 75. Geburtstag
am 15.11.	Herrn Kurt Richter Papplitz	zum 81. Geburtstag
am 15.11.	Frau Alma Schulze Merzdorf	zum 79. Geburtstag
am 16.11.	Frau Herta Tschimmel Petkus	zum 88. Geburtstag
am 17.11.	Herrn Dieter Domnik Mückendorf	zum 75. Geburtstag
am 17.11.	Frau Helena Wüstenhagen Klein Ziescht	zum 89. Geburtstag
am 17.11.	Frau Edith Ziehe Papplitz	zum 73. Geburtstag
am 18.11.	Herrn Peter Friederici Baruth/Mark	zum 74. Geburtstag

Grundstücksangebote

Baruth/Mark als Kleinstadt mit 12 Ortsteilen und ca. 4.200 Einwohnern liegt etwa 60 km südlich der Hauptstadt Berlin und wird geprägt durch die eindrucksvollen Naturlandschaften im Baruther Urstromtal und Niederen Fläming. Zu den Denkmälern der Stadt Baruth/Mark zählen u. a. das Alte Schloss Baruth, das Neue Schloss, der Lenné-Park sowie die Kirche St. Sebastian. Zu den bekanntesten Ausflugszielen gehören das Museumsdorf Glashütte, der Wildpark Johannismühle und das Skatehotel Petkus.

Die Stadt ist verkehrstechnisch über die Autobahnanbindung A 13 (Berlin - Dresden), die Bundesstraßen B 96 und B 115 sowie die Bahnverbindung RE 3 - Elsterwerda - Berlin - Stralsund/Schwedt (Oder) mit den Bahnhöfen in Baruth/Mark und Klasdorf erreichbar.

Infrastruktur: Im Stadtbereich Baruth/Mark gibt es eine Grundschule, eine Freie Oberschule, drei Kindertagesstätten, einen Kinderhort, zwei Sporthallen, Einkaufsmöglichkeiten (z. B. REWE, ALDI, NORMA u. a.), Gastronomie und Beherbergungen, medizinische Versorgung, verschiedene Gewerbe- und Handelseinrichtungen, landwirtschaftliche Betriebe, Handwerker und Künstler sowie das Industriegebiet Bernhardsmüh mit der „Brandenburger Urstromquelle“ und dem s. g. „Holzkompetenzzentrum Baruth/Mark“.

Baugrundstücke in Baruth/Mark/Borgscheidchen, Waldweg - 31,00 €/m²

Gemarkung Baruth, Flur 4, Flurstück 243 mit einer Größe von 308 m² - Kaufpreis 31,- €/m² Das Grundstück befindet sich im Waldweg im OT Baruth/Mark und ist voll erschlossen.

Miet-/Wohngrundstück in Charlottenfelde - (Ehemaliges Gasthaus) 14.000.-€

Das mit dem ehemaligen Gasthaus bebaute Grundstück in der Gemarkung Charlottenfelde, Flur 2, Fst. 2 (Grundstücksfläche - 444 m²) steht ab sofort zum Verkauf.

Das eingeschossige, teilweise unterkellerte Gebäude mit Dachausbau - in leerstehendem Zustand - hat folgende Nutzflächen: Erdgeschoss ca. 74 m², Dachgeschoss ca. 56 m².

Termine zur Einsichtnahme in das Gutachten und zur Besichtigung des Objektes können gern unter der Telefonnummer 033704 97248 vereinbart werden.

OT Baruth/Mark - Gewerbegrundstücke des Industriegebietes Bernhardsmüh -Holzkompetenzstandort (Bereich Bernhardsmüh I)

Gemarkung Baruth, Flur 2, Flurstück 567 (9.133 m²) Gemarkung Baruth, Flur 2, Flurstück 553 (29.599 m²) Gemarkung Baruth, Flur 2, Flurstück 547 (30.620 m²) veräußerbare Gesamtfläche 69.352 m²

Die Gesamtfläche des Bebauungsplanbereiches Bernhardsmüh I bis VI umfasst 213,4 ha. Die veräußerbaren Grundstücke befinden sich im Bebauungsplanbereich Bernhardsmüh I. Entsprechend dem Bebauungsplan ist dieser Bereich als Industriegebiet (GI) gemäß § 9 BauNVO ausgewiesen. Ausnahmen gemäß § 9 Abs. 3 Satz 1 BauNVO sind allgemein zulässig; Ausnahmen gemäß § 9 Abs. 2 Satz 3 BauNVO sind nicht zulässig.

Grundflächenzahl (GFZ 0,8)

Baumassenzahl (BMZ 8,0)

Gebäudehöhe (GHmax 17,0)

Die Grundstücke sind voll erschlossen. Der Verkehrswert beträgt inklusive Erschließung 18,00 €/m².

Anfragen können schriftlich an die Stadt Baruth/Mark, Ernst-Thälmann-Platz 4, 15837 Baruth/Mark, per Fax - 033704 97259 oder per E-Mail - Buergermeister@Stadt-Baruth-Mark.de gesandt werden. Bei telefonischen Rückfragen wählen Sie bitte - 033704 97248. Weitere Informationen erhalten Sie unter www.Stadt-Baruth-Mark.de.

Antragsfrist für Fördermittel aus der Vereinsrichtlinie der Stadt Baruth/Mark endet!

Gemeinnützige Vereine der Stadt Baruth/Mark, die eine aktive Kinder- und Jugend- oder Seniorenarbeit oder eine breite Öffentlichkeitsarbeit unterstützen, können auch für das Jahr 2014 wieder einen Antrag bei der Stadt auf finanzielle Förderung stellen.

Die Abgabefrist für die Beantragung ist der 31.10.2013.

Später eingereichte Anträge können aus haushaltstechnischen Gründen nicht mehr berücksichtigt werden.

Die entsprechende Richtlinie und das Antragsformular ist im Internet unter www.stadt-baruth-mark.de (weiter unter Verwaltung/Richtlinien/Vereinsförderrichtlinie) abzurufen.

Der Ausschuss für Bildung, Soziales und Kultur entscheidet nach Verabschiedung des Haushaltes über die Vergabe der Mittel.

gez. Becker

Stadt Baruth/Mark

Workshop Energiekonzept & Zukunftsszenarien Baruth

am 22.08.2013 von 18 bis 21 Uhr

Wie alle Kommunen in Deutschland muss auch Baruth Energie und CO² einsparen - die Ziele werden von der Bundes- und Landesebene vorgegeben. Hierzu wird in den kommenden zwölf Monaten ein Energiekonzept erstellt. Dazu hat die Stadtverwaltung gemeinsam mit der Blue Economy Solutions einen partizipativen Ansatz gewählt, bei dem sich alle Bürgerinnen und Bürger einbringen können.

Blue Economy entwickelt Lösungen, die ökologisch und gesellschaftlich nachhaltig und dennoch wirtschaftlich tragfähig sind. In dem Blue-Economy-Modell verbinden sich kompromisslose Naturorientierung mit gewinnbringendem ‚business sense‘, denn die Entwickler sind davon überzeugt, dass nur lohnende Geschäfte auch nachhaltig betrieben werden. Bei Blue Economy geht es vor allem darum, systemisch und ganzheit-

lich an Probleme heranzugehen, immer unter dem Blickwinkel der Nachhaltigkeit. So wird ein Nutzen für jeden vermeintlichen Abfall (= Ressource) gesucht, wodurch neue Produkte und Geschäftsideen entstehen.

Beispielsweise empfiehlt sich bei der energetischen Sanierung von Gebäuden die Nutzung des Zebra-Effektes, also der gezielte Einsatz von schwarzen (dunklen) und weißen Flächen zur Kühlung. Auf der Haut eines Zebras entstehen durch die steigende warme Luft auf den schwarzen Streifen und die sinkende kühlere Luft auf den weißen Streifen Luftwirbel, die das Zebra um bis zu 9 °C abkühlen. Gebäude können so völlig kostenlos um bis zu 5 °C abgekühlt werden.

Für alle neuen Lösungen und Produkte genauso wie für den Erhalt eines komfortablen Lebensstandards benötigen wir Menschen heute **Energie**. Daher steht diese häufig am Anfang unserer Projekte, genauer gesagt suchen wir Quellen und Möglichkeiten, um überschüssige Energie zu erzeugen, die dann für Neues zur Verfügung steht.

Impulsrunde und Ergebnisse

Zunächst wurden die gut 15 Teilnehmerinnen gebeten, Probleme der Stadt auf Zetteln festzuhalten. Schnell bildeten sich

Am Hammerfließ beginnt die Renaturierung

Nach langer Vorbereitungszeit wird es Mitte Oktober endlich so weit sein: Es beginnen die Bauarbeiten am heute weitgehend als schnurgerader Graben verlaufenden Hammerfließ, beginnend bei Baruth bis hinter Paplitz.

Ziel des Projektes ist, am Fließgewässer und seinem direkten Umfeld wieder Strukturen zu schaffen, wie sie für einen naturnahen kleinen Fluss in unserer Region typisch sind:

- Es werden Erweiterungen neben dem heutigen Verlauf angelegt, die als „Ersatz-Auen“ fungieren sollen.
- An zwei Stellen wird der Fließweg des Hammerfließes durch Schaffung einer neuen Strecke verlängert („Schleifen“).
- Die engen Betonrohre, durch die heute das Wasser unter den vorhandenen Überfahrten fließt, werden durch weitere Profile mit Gewässersohle ersetzt, die den Lauf des Gewässers nicht mehr unterbrechen. Dadurch werden auch Ziele der europäischen Wasser-Rahmen-Richtlinie erreicht.
- Am Waldrand werden ebenfalls Erweiterungen des Gewässers geschaffen und daneben gestufte Waldränder mit heimischen Gehölzen angelegt.

Das Projekt wurde seit 2008 durch Untersuchungen z. B. zum Grundwasserhaushalt, den zu erwartenden Abflussveränderungen und zu den Arten und Lebensräumen am Hammerfließ vorbereitet.

Die Rechtsgrundlage des Vorhabens stellt ein in diesem Jahr rechtskräftig gewordener Planfeststellungsbeschluss dar. Zur Finanzierung wurden Fördermittel beantragt und bewilligt: 75 % des Vorhabens werden aus EU-Mitteln finanziert, die aus den Programmen zur Förderung des ländlichen Raumes (ILE/ELER), genauer gesagt aus dem Naturschutz-Teil dieser Programme, stammen.

Die Kofinanzierung von 25 % übernimmt der NaturSchutzFonds Brandenburg und ver-

einige Themenfelder heraus. In einem nächsten Schritt ging es um Träume - wie sähe Baruth als Idealbild aus? Wie fühlt sich das Leben in dieser Stadt an? Welche Projekte sollen umgesetzt werden? Die Vorschläge bewegten sich in ähnlichen Themengebieten wie zuvor die Probleme. Schließlich galt es, Lösungen zu benennen, wie die Probleme bewältigt und die Träume erreicht werden könnten. Es ergab sich ein sehr buntes Bild mit teilweise bereits sehr konkreten Vorschlägen und Lösungsansätzen.

Zuletzt sollten die Teilnehmer mit nur drei Klebepunkten jede(r) für sich entscheiden, welche Themenfelder denn die wichtigsten sind. Über alle drei Bereiche (Probleme, Träume, Lösungen) hinweg ergab sich ein sehr klares Ergebnis.

Fazit: Neben **Energie** stehen **Menschen**, also die Bürger und deren engagierte Beteiligung, sowie die **Natur** und Umwelt der Region im Fokus der Workshopteilnehmer.

Eine **detaillierte Dokumentation** des Workshops findet sich auf der Webseite der Stadt Baruth unter „Leben“ → Energie.

Es war ein spannender, sehr aufschlussreicher Workshopabend. Wir hoffen, in der nächsten Runde zahlreiche neue Teilnehmer dabei zu haben und die identifizierten Themen konstruktiv vertiefen zu können. **Seien Sie am 04.11. ab 18 Uhr im Schloss der Stadt Baruth/Mark mit dabei!**

wendet dafür Mittel aus der Ersatzzahlung, die in Brandenburg z. B. aus dem Flughafenausbau angefallen sind.

Da in ökologisch empfindlichen und geschützten Gebieten gebaut wird, sind Arbeiten nur in den Wintermonaten möglich. Diese werden Mitte Oktober beginnen und so lange andauern, wie die Witterung es zulässt. Es werden Erd- und Wasserbauarbeiten mit Baggern, Materialtransporte, Fäll- und Pflanzarbeiten stattfinden. Das Projekt soll im kommenden Frühjahr abgeschlossen sein.

Bei Fragen können Sie sich an den Projektträger, die Flächenagentur Brandenburg GmbH wenden:

Flächenagentur Brandenburg GmbH, Neustädtischer Markt 22, 14776 Brandenburg an der Havel

Projektleiter: Martin Szaramowicz,

Tel. 03381 - 2110212,

martin.szaramowicz@flaechenagentur.de

Mit der Bauüberwachung ist die IDAS Planungsgesellschaft in Luckenwalde beauftragt (Tel. 03371 610271).



Die **Stadt Baruth/Mark** beabsichtigt zum Beginn des Schuljahres 2014/2015 eine Stelle für **berufsbegleitende Ausbildung** mit dem angestrebten Abschluss des **staatlich anerkannten Erziehers (m/w)**, zu besetzen.

Ihre Einstellung erfolgt über drei Jahre - befristet für die Zeit der Ausbildung.

Nach erfolgreichem Abschluss der Ausbildung kann über eine Weiterbeschäftigung in einer der Kindertagesstätten der Stadt entschieden werden.

Als Arbeitszeit werden 21 Stunden wöchentlich vereinbart.

Sie sollten bereits über eine abgeschlossene Berufsausbildung verfügen. Praktische Erfahrungen im sozialen Bereich und praktische Kenntnisse im pädagogischen Bereich sind wünschenswert.

Sie sollten Interesse am Umgang mit Kindern in allen Altersgruppen haben, flexibel sein und neuen Herausforderungen immer aufgeschlossen gegenüberstehen, sowie über mündliches als auch schriftliches Kommunikationsgeschick verfügen.

Grundlegende PC-Kenntnisse sind erforderlich.

Ein gepflegtes Äußeres und ein freundliches Auftreten werden von Ihnen erwartet.

Die Ausbildung ist in praktische und theoretische Lerninhalte gegliedert. Die praktische Ausbildung erfolgt in den Kindertagesstätten der Stadt Baruth/Mark. Die theoretische Ausbildung wird voraussichtlich am Oberstufenzentrum in Luckenwalde stattfinden.

Ihre Vergütung erfolgt auf tarifvertraglicher Basis in der S 4 TVöD.

Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen richten Sie bitte **bis zum 06.11.2013** an die Stadtverwaltung Baruth/Mark
Kennwort: Erzieherausbildung
Ernst-Thälmann-Platz 4
15837 Baruth/Mark.

Bitte berücksichtigen Sie, dass wir Ihnen Ihre Unterlagen nur bei Vorhandensein eines frankierten Rückumschlages zurücksenden.

Kosten, die Ihnen im Zusammenhang mit der Bewerbung entstehen, werden nicht erstattet.

Shows und Events in der Sporthalle Baruth/Mark

Bereits am 26. Oktober 2013 (Beginn 19.00 Uhr) ist es wieder so weit. Die nächste Show startet in der Baruther Sporthalle mit einer großen Schlagershow. Ausgezeichnete Doubles werden hier auf der Showbühne stehen. Der Kartenvorverkauf ist sehr erfolgreich angelaufen, es sind nur noch wenige Restkarten im Verkauf! Die Karten kosten für diese Show 25,00 €. Wie bei der „Gala der Travestie“ wird es die bewährte Konzertbestuhlung und Sitzplatzreihen geben. Mit dabei sind: Sandy mit der „Helene Fischer Double-Show“, die „Wolfgang Petry Double-Show“ mit Denny S. und eine „Andrea Berg Double-Show“.

Die Moderation und Comedy-Einlagen übernimmt der Comedy-Künstler Uwe Barth.

Weitere Informationen und unser online-Ticketsystem finden Sie unter www.SporthalleBaruthMark.de.

Vorschau: Der Kartenvorverkauf für unsere Frauentagsparty, der „Gala der Travestie“ **am 8. März 2014**, beginnt in den nächsten Tagen. Reservierungen sind ab sofort über unser online-Ticketsystem möglich. Mit dabei sind die „Glamour-Girls“ mit Miss Starlight, Donna de Luxe, Larissa Tornado und Valetti.

Bis Dezember 2013 bieten wir im Vorverkauf wieder unseren „Frühbucherrabatt“ auf jede Eintrittskarte in Höhe von 5,00 € an, die Karte kostet hier nur 20,00 €. Ab 23.12.13 gibt es Karten dann nur noch für den regulären Kartenpreis in Höhe von 25,00 €.

Kartenbestellungen für alle Veranstaltungen sind auch im Bürgerbüro der Stadt Baruth/Mark oder unter 033704 97210 möglich.

Am **02.11.2013** startet in der Zeit von 14.00 Uhr bis 22.00 Uhr der nächste Nachtflohmarkt. Veranstalter ist die Marktveranstaltungsagentur Yvonne Schwarz aus Dresden. Der Eintrittspreis des Veranstalters beträgt 2,00 €.

Becker

Stadt Baruth/Mark

Hinweis auf die Verlegung des Veranstaltungsortes von der Sporthalle Baruth/Mark in das Alte Schloss

Folgende Veranstaltungen finden nicht wie vorab angekündigt in der Sporthalle Baruth/Mark, sondern im Alten Schloss in Baruth/Mark statt (siehe auch Veranstaltungshinweise für „Altes Schloss Baruth“).

01.11.2013 „Mayday über Saragossa“

16.11.2013 „Der Sandener Kindesmordprozeß“

30.11.2013 „Ein Wintermärchen mit dem Räuber Hotzenplotz“

Auf in den Dschungel!

Tiere und Pflanzen sind für unsere Kinder immer wieder interessante und spannende Themen.

Es vergeht kein Tag, an dem die Kinder nicht über Tiere sprechen, ihre Laute nachahmen oder aber Tiere zeichnen. Pflanzen werden genau betrachtet und wir werden immer wieder gefragt, wie die einzelnen Arten heißen.

Dies haben wir uns zum Anlass genommen, unser Jahresprojekt im Kindergartenjahr 2013/14 zum Thema „Dschungel“ zu gestalten. Wir werden eine lange Reise in den Regenwald unternehmen, um das vielfältige Leben dort genauestens unter die Lupe zu nehmen. Wir werden Klima, Tiere, Pflanzen und auch die Menschen mit ihren Gewohnheiten, die dort leben, kennenlernen und sie mit unserer heimischen Welt und unseren Gewohnheiten vergleichen. Auch unsere Jahreszeiten werden wir denen im Regenwald gegenüberstellen.



Foto: Kita Petkus

Kinder, Eltern und Erzieherinnen werden gemeinsam lernen, dass nur auf drei bis vier Prozent der Landfläche, die Hälfte aller Tier- und Pflanzenarten beheimatet sind. Der Regenwald ist das Labor für die unglaublichsten Erfindungen der Natur.

Wir laden alle ein, mit uns auf eine spannende Entdeckungsreise in den tropischen Regenwald zu gehen. Die Kinder der Kita „Entdeckerland“ Petkus wünschen allen eine aufregende Reise in den Dschungel.

„Aktiv im Alter“

Fünf Jahre ist es nun her, da hörte ich den Namen Guidugli zum ersten Mal: Morgendliche Hektik, schnell noch die Brotdose in den Rucksack gepackt, etwas Gebasteltes fällt heraus. „Das habe ich mit Frau Guidugli gemacht“, kräht mein Vierjähriger. Ich stutze: Schon wieder eine neue Erzieherin? Aber in der Kita hat keiner was gesagt.

Erst eine Woche später treffe ich auf eine kleine Frau mit verschmitztem Lächeln und fröhlichen Augen. Die Kinder rennen auf sie zu; der lustige Name Guidugli fällt wieder. In der nächsten Elternversammlung erfahren wir Näheres. Vera Guidugli ist 75 Jahre alt und pensionierte Lehrerin. Mit 70 Jahren hat sie noch den Führerschein gemacht, spielt Keyboard und malt. Kinder bestimmten ihren Arbeitsalltag, und auch nach der Pensionierung wollte sie weiter mit Kindern arbeiten. So kam sie nach Groß Ziescht. Dankbar nehmen seit nunmehr fünf Jahren Kinder und Erzieher ihre Unterstützung an. Besondere Freude macht ihr die Arbeit mit den Vorschulkindern. Diese profitieren von ihrer langjährigen Erfahrung als Lehrerin im besonderen Maße. Kinder, die es etwas schwerer mit dem Lernen haben, kann sie individuell fördern.

Frau Guidugli gehört mittlerweile einfach dazu. Nie spielt sie sich in den Vordergrund, bei allen Festen ist sie dabei, unterstützt und hilft, wo Hilfe gebraucht wird. Sie bastelt, malt und liest vor. In ihrer stillen Art wird sie von den Kindern angenommen und geliebt. Dass man das generationsübergreifendes Zusammenleben nennt, wissen die Kinder nicht, aber sie spüren, wenn es jemand gut mit ihnen meint.

Nach fünf Jahren ist es aber auch mal Zeit, Danke zu sagen. Danke für die Arbeit, die Zuverlässigkeit und die Liebenswürdigkeit, die sie nach Groß Ziescht brachte - Frau Guidugli.

*Kitaausschuss der Kneipp Kita Groß Ziescht
Corinna Vogel*

www.kita-gross-ziescht.de



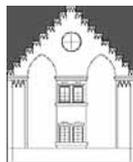
*Vielen Dank Frau Guidugli
Foto: Kita Groß Ziescht*

**Die nächste Ausgabe
erscheint am**

Mittwoch, dem 13. November 2013

**Annahmeschluss für redaktionelle
Beiträge und Anzeigen ist**

Montag, der 4. November 2013



Veranstaltungen

ALTES SCHLOSS BARUTH

Am **1. November 2013** ab 19.00 Uhr haben wir hochkarätigen Besuch zu Gast. Heinz-Dieter Kallbach, einer der bekanntesten deutschen Verkehrs- und Flugbegleiterin Frau Altmann, lesen aus dem Buch **„Mayday über Saragossa“** und zeigen spektakuläre, sonst nicht zu sehende Filmausschnitte. Die Leistungen von Herrn Kallbach führten ihn mit der einmaligen Landung einer IL62 auf ca. 850m „Gras- und Sandpiste“ in Stölln ins „Guinnessbuch der Rekorde“. Auf einem Linienflug von Teneriffa nach Berlin drang ein Selbstmordattentäter ins Cockpit seiner Maschine ein, Herr Kallbach konnte den Kampf auf Leben und Tod für sich entscheiden und rettete damit den 150 Passagieren das Leben. Für diese Leistung erhielt er die Lebensrettungsmedaille.

Eintritt im Vorverkauf 7,00 EUR (ermäßigt 5,00 EUR).

Der **9. November 2013** steht dann im schottischen Flair: Um 19.00 Uhr sind alle Interessierten bei **„Whiskey and Food“** mit Degustation, 6-Gänge-Menü und schottischen Spezialitäten von der Insel Islay eingeladen. Umrahmt wird dieser Abend vom Berliner Dudelsackspieler Daniel Broz.

Eintrittspreis 75,00 EUR.

Am **16. November 2013** um 19.00 Uhr wird es interessant für viele ältere Baruther. In den Jahren 1972/1973 war der Bereich des Schloss-Komplexes, des Parks, der Kirche und der Schulstraße Filmkulisse für einen historischen Film. **„Der Sandener Kindesmordprozess“** wurde hier vom Fernsehen gedreht. Mit Unterstützung des DRA (Deutsches Rundfunkarchiv) ist es uns gelungen, diesen Film „ausfindig“ zu machen und für diese Veranstaltung zu erhalten. Hier wirkten u. a. bekannte Schauspieler wie Uta Schorn oder Fred Delmare (in einer Nebenrolle) mit. Der Film ist in schwarz/weiß mit einer Länge von ca. 75 Minuten. Einzige Ausführung im Fernsehen war im Jahre 1974. Wir freuen uns, diesen Film nach nunmehr rund 40 Jahren der Öffentlichkeit einmalig zugänglich machen zu können. Obwohl keine Altersfreigabe besteht, weisen wir vorsorglich darauf hin, dass dieser Film nicht für Kinder geeignet ist.

Eintritt im Vorverkauf 5,00 EUR (ermäßigt 4,00 EUR).

„Im Licht und Gegenlicht“ - Romantische Landschaftsbilder - Bilder zum Nachdenken - exzentrische Skulpturen werden vom in Jüterbog lebenden Bildhauer und Maler Guido Schenkendorf ausgestellt. Vernissage / Ausstellungseröffnung mit Herrn Schenkendorf ist am **23. November 2013** um 14.00 Uhr. Geöffnet ist die Ausstellung dann bis zum 22. Dezember jeweils sonntags von 14.00 Uhr bis 17.00 Uhr.

Aber auch die jüngeren Gäste sollten nicht zu kurz kommen! Wir freuen uns auf das Amateurtheater Amalu e. V. Am **30. November 2013** präsentiert es ab 15.30 Uhr ein **„Wintermärchen mit dem Räuber Hotzenplotz“** mit ca. 10 Akteuren auf der Bühne für Kinder, Eltern und Großeltern.

Eintritt im Vorverkauf: 6,00 EUR (ermäßigt 4,00 EUR). 8,00 EUR (ermäßigt 6,00 EUR).

Am 2. Adventswochenende, **7. und 8. Dezember 2013**, wird es voraussichtlich einen **Weihnachtsmarkt** am Schlosskomplex geben. **Interessierte Händler können sich mit weihnachtsspezifischen Artikeln gern um eine Teilnahme bewerben.**

Kulturelle Höhepunkte gibt es dann am **19. Oktober 2013** mit einem großen **„Herbstball“** incl. 3-Gänge-Gala Dinner. Einlass ist ab 18.00 Uhr mit einem Begrüßungsgetränk. Die „Ball-Party“ wird musikalisch umrahmt vom „Rumpelkammer-Orchester“.

Eintritt: 75,00 EUR

Die diesjährige Programmplanung im Alten Schloss findet in unserem „Silvesterball“ am **31. Dezember 2013** ihren Abschluss. **„Silvester im Schloss“** beinhaltet ein Gourmetbuffet, Party und Tanz ins neue Jahr. Die „Triple-S Partyband“ wird uns hier musikalisch mit toller Musik vom Schlager bis zur Popmusik begleiten.

Weitere Informationen erhalten Sie unter www.Altes-Schloss-Baruth.de bzw. unter www.Stadt-Baruth-Mark.de, sowie im Bürgerbüro der Stadt Baruth/Mark unter 033704 97210 (hier gibt es ebenfalls den Kartenverkauf für alle Veranstaltungen). Informationen auch unter folgendem Code:



ALTES SCHLOSS BARUTH
 15837 Baruth/Mark
 Hauptstraße 40
 www.altes-schloss-baruth.de

„Nackte Tatsachen“
 vom Bildhauer
Klaus Niedzwickie

Ausstellung geöffnet vom 20.10. bis 17.11.2013 jeden Sonntag 14 bis 17 Uhr, Eintritt frei

Klaus Niedzwickie kann auf unzählige Ausstellungen in Galerien und Kunsthäusern verweisen, so z. B. in der Brückengalerie Wetzlar, Krongut Potsdam Bornstedt, Schloss Hetzendorf in Wien, Ausstellungen in Lübeck, der Teilnahme an einer nationalen Kunstausstellung in Lettland, der Galerie am Neuen Palais in Potsdam, im Sonycenter Berlin und vielen anderen. Geöffnet ist die Ausstellung bis zum 17. November jeweils sonntags von 14.00 Uhr bis 17.00 Uhr.

ALTES SCHLOSS BARUTH
 15837 Baruth/Mark
 Hauptstraße 40
 www.altes-schloss-baruth.de

BUCHLESUNG
„MAYDAY ÜBER SARAGOSSA“
 MIT HEINZ-DIETER KALLBACH

1. NOVEMBER 2013, 19.00 UHR
 EINTRITT: 7 €, ERM. 5 €

Herrn Kallbach, einer der bekanntesten deutschen Verkehrsflotten, besuchte seine Landung mit einer ILG den Eintrag ins „Guinness-Buch der Rekorde“. Für seinen gewagten Kampf mit einem Selbstmordattentäter im Cockpit und der damit verbundenen Rettung von Menschen, erhielt er die Lebensrettingsmedaille. Er und Flugbegleiterin Frau Allmann werden aus dem Buch „Mayday über SaragoSSa“ lesen. Im Anschluss werden einmüllige, sonst nicht zu sehende spektakuläre Videos, die das Geschehen noch unterstreichen, gezeigt. Unter anderem ist das Originalvideo von der Landung in Stöörn zu sehen. Anschließend folgt ein Gespräch mit den Gästen.

Am **13. Oktober 2013** wurde die Ausstellung **„Nackte Tatsachen“** des Bildhauers Klaus Niedzwickie mit einer Vernissage eröffnet. Ausgestellt werden im Tulpenraum des „Alten Schlosses Baruth“ Skulpturen in Bronze und Stein. Der in Baruth geborene Bildhauer hat u. a. die Förderklasse Plastik des Bildhauers Werner Rosenthal Berlin besucht. Studienaufenthalte und Projektarbeiten im Atelier Sam in Pietrasanta (Italien) und in Riga (Lettland) vervollständigten sein Wirken.

1. Weihnachtsmarkt im Alten Schloss

Erstmals findet am 7. und 8. Dezember 2013 ein Weihnachtsmarkt am Schlosskomplex in Baruth/Mark statt. Interessierte Vereine oder Händler können sich gerne mit einem weihnachtsspezifischen Angebot unter 0170 4794586 oder online unter www.SporthalleBaruthMark für eine Teilnahme bewerben.

VERLAG WITTICH **Baruther Stadtblatt**

Das „Baruther Stadtblatt“ erscheint monatlich und wird kostenlos durch den Verlag an alle Haushalte der Stadt Baruth/Mark verteilt.

IMPRESSUM

- Herausgeber: Stadt Baruth/Mark, Der Bürgermeister, Ernst-Thälmann-Platz 4, 15837 Baruth/Mark
- Verantwortlich für die nichtamtlichen Bekanntmachungen: Hauptamt der Stadt Baruth/Mark, Herr Linke
- Redaktion: Hauptamt der Stadt Baruth/Mark, Herr Linke
- Herstellung und Vertrieb: Verlag + Druck LINUS WITTICH KG, 04916 Herzberg, An den Steinenden 10, Telefon: (0 35 35) 4 89-0, Telefax: (0 35 35) 4 89-1 15, Telefax-Redaktion: (0 35 35) 4 89-1 55
- Verantwortlich für den Anzeigenteil: Verlag + Druck LINUS WITTICH KG, vertreten durch den Geschäftsführer Andreas Barschtipan
- Anzeigenannahme/Beilagen: Frau Köhler, 04916 Herzberg, An den Steinenden 10, Telefon: (0 35 35) 4 89-0, Telefax: (0 35 35) 4 89-1 15, Funk: 01 71 / 4 14 41 37

Außerhalb des Verbreitungsgebietes kann das „Baruther Stadtblatt“ in Papierform zum Abopreis von 29,40 Euro (inklusive MwSt. und Versand) oder per PDF zu einem Preis von 1,50 Euro pro Ausgabe über den Verlag bezogen werden.

Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen und unsere z. z. gültige Anzeigenpreisliste.

Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur der Ersatz des Betrages für ein Einzelexemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen.

Vom „Kaugummitée“ der auch noch schmeckt ...

Wohl einzigartig ist der Kräutergarten in unserer Kita! Die Beete sind bergartig angelegt und verdecken eine Lauf- und Versteckstrecke. Stehen die Kinder oben auf dem Berg, inmitten der Pflanzen, können sie die fliegenden und „parkenden“ Insekten beobachten. Zahlreiche Bienen und Schmetterlinge tummeln sich auf den Pflanzen. Angebaut wurden unter anderem Melisse, Waldmeister, Sauerampfer, Thymian, Bohnenkraut, Schnittlauch, Wilderdbeeren und Pfefferminze, die zu den Heil- und Gewürzpflanzen zählt. Diese zeigte sich im Laufe der Jahre bei den Kindern als unbeliebtes Getränk. Nach der ausgiebigen Ernte der Pfefferminzblätter ging es an das Kochen des „Kaugummitées“ und siehe da, der Glaube versetzt Berge. Plötzlich schmeckte dieses Getränk lecker. Unsere Jungen und Mädchen forderten: „Den könnt ihr öfter kochen.“

Durch den Wechsel der Jahreszeiten erleben und beobachten die Kinder die Veränderungen der Pflanzen. Dabei haben sie eins gelernt: Herbstzeit ist Erntezeit verschiedener Kräuter.

Kita Bussibär



Fleißige „Tee-Ernter“ bei der Arbeit



*... da ist das Werk schnell vollbracht
Fotos: Kita Baruth/M.*

Schließzeiten in den Kindereinrichtungen für den Sommer 2014

In der Kindertagesstättenbenutzungsordnung der Stadt Baruth/Mark vom 01.06.2004 wird unter dem § 10 (4) eine Regelung zur Schließzeit aller Kindereinrichtungen des Stadtbereiches in den Sommerferien getroffen. Hier heißt es:

„Alle Einrichtungen sind in wechselnder Reihenfolge in den Sommerferien drei Wochen geschlossen. Auf Nachweis der Eltern, dass keine individuelle Betreuungsform gefunden wurde, kann eine Betreuung durch eine Kita-Einrichtung in Anspruch genommen werden.“

Durch die Stadt Baruth/Mark werden für das Jahr 2014 folgende Schließzeiten festgelegt:

Kita Baruth/Mark geschlossen vom 14.07. bis 02.08.2014

Kita Groß Ziescht geschlossen vom 14.07. bis 02.08.2014

Hort geschlossen vom 04.08. bis 22.08.2014

Kita Petkus geschlossen vom 04.08. bis 22.08.2014

Alle Eltern werden gebeten, bei der Urlaubsplanung diese Schließzeiten zu berücksichtigen. Sind Eltern dennoch darauf angewiesen, ihr Kind während der Schließzeit in einer anderen Einrichtung betreuen zu lassen, so ist dieser **Bedarf schriftlich bis zum 31.01.2014** anzumelden. Spätere Anträge können nur in besonderen Härtefällen berücksichtigt werden. Das Antragsformular ist bei der Leiterin der Einrichtung zu erfragen und auch hier wieder abzugeben. Wichtig: **Jedem** Antrag ist eine formlose Bestätigung des Arbeitgebers beizulegen, dass während der o.g. Schließzeit betriebsbedingt kein Urlaub genehmigt wird. Es ist außerdem anzugeben, in welchen drei Wochen (möglichst zusammenhängend) das Kind die Einrichtung nicht besucht. Diese Bestätigung ist nicht erforderlich, wenn Geschwisterkinder gleichzeitig Hort und Kita besuchen.

Weiterhin können die Einrichtungen nach eigenem Ermessen jährlich bis zu drei Tagen geschlossen bleiben. Diese Schließtage sind den Aushängern in den Einrichtungen zu entnehmen.

Becker

Stadt Baruth/Mark

Ein „Pfiffikus“ bleibt selten allein!!!

Vor etwas mehr als zwei Jahren begann ich meine Ausbildung zum staatlich anerkannten Erzieher hier im Hort Baruth/Mark. Bis zum letzten Schuljahr war ich der Exot hier unter den netten Kolleginnen. Doch nun habe ich eine kompetent, männliche Verstärkung bekommen. Seit diesem Schuljahr ist zu meiner Freude der Männeranteil durch Roy Ludwig um 100 % gestiegen. Drum sagen ich und meine Kolleginnen: „Herzlich willkommen, Herr Ludwig!“

Hort „Pfiffikus“



Neben Herr Tholl (1. v. l.) absolviert nun auch Herr Ludwig die Ausbildung zum Erzieher.

Foto: Hort Baruth/M.

Unser Projekttag auf der 15. Brandenburger Forstwoche

Am Donnerstag, dem 12. September 2013, fuhren die Klassen 3a, 3b und 5a mit dem Bus zur 15. Brandenburger Forstwoche nach Glashütte. Dort erlebten wir einen Projekttag zu den Themen „Ökosystem Wald, Naturstoff Holz und Kennenlernen historischer Handwerksberufe“. Nach der freundlichen Begrüßung durch die Verantwortlichen konnten wir uns an verschiedenen Stationen ausprobieren. Besonders waren unsere Fingerfertigkeiten beim Herstellen von Glasmosaiken gefragt. Im Anschluss besichtigten wir die kleine Ausstellung von Glasfiguren und -formen. In der alten Hütte bewiesen wir unser handwerkliches Geschick bei der Herstellung einer kleinen Holzraupe als Schlüsselanhänger. An der nächsten Station konnten wir unser Wissen über die Tiere des Waldes unter Beweis stellen. Sehr beeindruckend und interessant waren die ausgestellten Tierfelle, die angefasst werden durften. Erstaunlicherweise konnten viele Kinder diese Felle auf Anhieb dem richtigen Tier zuordnen. Einige Kinder erzählten auch über kleine Erlebnisse mit Waldtieren. Nach dem Fühlen stand anschließend das Hören im Mittelpunkt, als Tierstimmen erkannt werden sollten. Das war gar nicht so einfach.

Ein echter Höhepunkt war nun die Waldralley. In mehreren kleinen Teams absolvierten wir sechs Stationen rund um das Thema Wald in möglichst kurzer Zeit. Besonders anstrengend war das schnelle Umstapeln von Holz. Auch das Schätzen von Holzstücken auf 1 kg Gesamtgewicht war eine Herausforderung. Wir haben es jedoch gut gemeistert.

Zum Schluss besuchten wir die Glasbläser. Unser Ziel war es, eine Durstkugel herzustellen. Nach einer kurzen Einführung durch den Glasmacher konnte jeder Schüler seine individuelle Durstkugel in der ausgewählten Farbe blasen. Die Ergebnisse konnten sich sehen lassen.

An allen Stationen wurden neben Fähigkeiten und Fertigkeiten auch unser Verhalten und die Teamarbeit bewertet.

In Auswertung der diesjährigen Brandenburger Forstwoche erreichten wir, die Schülerinnen und Schüler der Grundschule Golßen, von 13 teilnehmenden Schulen die höchsten Punktzahlen und belegten den 1. Platz.



Damit konnten wir nach 2011 auch im Jahr 2013 mit Stolz den Wanderpokal wieder in Empfang nehmen.

Ein herzliches Dankeschön an alle Organisatoren und Sponsoren für diesen unvergesslichen sowie erlebnisreichen Tag.

Die Schülerinnen und Schüler der Klasse 3a, 3b und 5a der Grundschule Golßen

Foto: Grundschule Golßen

3. Baruther Oktoberfest 2013

Wieder einmal war es so weit, das 3. Baruther Oktoberfest hat gerufen. Es war wie auch im vorigen Jahr ein gelungenes Fest. Als Erstes möchten wir unseren fleißigen Helfern danken ohne die diese Feste gar nicht zu Stande kommen würden. Vielen, vielen Dank!!! Auch an unseren Sportheimnachbarn ein Dankeschön für ihr Verständnis.

In diesem Jahr haben wir unser Fest erst um 17 Uhr begonnen, da sich unser Oktoberfest mit dem Herbstfest der AWO überschneiden hat. Als uns das auffiel, war es auf beiden Seiten zu spät den Termin zu verschieben.

Liebe Mitglieder der Arbeiterwohlfahrt und auch alle anderen

Senioren - im nächsten Jahr sprechen wir uns mit Ihrem Vorstand ab und dann können wir das Oktoberfest wieder gemeinsam genießen.

Es war eine tolle Stimmung.

Los ging es mit Manuel auf seinem Akkordeon, anschließend folgte der Fassanstich durch den Ortsbürgermeister Lutz Möbus „ein Fass Freibier auf's Haus“ gefolgt von der Stimmungsband Kleeblattformation aus Herzberg, die natürlich wieder ihr Bestes gab. Zwischendurch gab es dann das Maßkrugstemmen der Waiwe und der Mannalaid, das war ein Gaudi. Schade für diejenigen, die das verpasst haben. Alle unsere Gäste und Freunde haben gute Laune mitgebracht, sodass es nur ein tolles Fest werden konnte. Dafür unseren Dank und wir wünschen uns auch im nächsten Jahr euch wiederzusehen und viele, viele andere mehr.

Wir werden auch beim 4. Baruther Oktoberfest, voraussichtlich am 27.09.2014 ab 15 Uhr wieder unser Bestes geben, keine Frage.

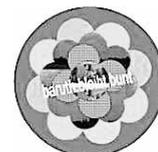
Frank und Marina Naumann



Impressionen vom 3. Baruther Oktoberfest

Fotos: M. Naumann

Einladung zum Vortrag „Bolivien - Zwischen Bergen und Koka“ im Sitzungssaal in der Stadtverwaltung



Sehr geehrte Bürger/innen, das Bürgerbündnis „Baruth bleibt bunt“ möchte Sie am **Donnerstag, dem 24. Oktober 2013, um 19.00 Uhr** in den Sitzungssaal der **Stadtverwaltung** in Baruth/Mark zu einem **Erlebnisbericht über das südamerikanische Land Bolivien** recht herzlich einladen.

Wir würden uns freuen, wenn Sie an unserer Veranstaltung teilnehmen.

Freundliche Grüße

Bürgerbündnis „Baruth bleibt bunt“

AWO Arbeiterwohlfahrt Ortsverein Baruth/Mark e. V.

Begegnungsstätte: Ernst-Thälmann-Platz 2, 15837 Baruth/Mark
Für alle Anwohner aus allen Ortsteilen von Baruth veranstaltet die AWO in der Begegnungsstätte Ernst Thälmann Platz 2. Jeden Donnerstag von 12:00 Uhr bis 16:00 Uhr Kartenspiele **Romme und Skat.**

Jeden Dienstagnachmittag wird „**Mensch ärgere Dich nicht**“ gespielt. Teilnahme nur nach Absprache möglich. Jeden Montag und Dienstag ist Turnen angesagt. Auskünfte erteilt der Vorstand. Tel.: 61383, Gerd Langner

Veranstaltungen:

Am Mittwoch, dem 23. Oktober 2013

Kegelnachmittag um 13:00 Uhr im Keglerheim Piesnack. Veränderungen und neue Kegler bitte bei Gerda Heyer, Tel. 61383 melden.

Vorankündigung:

Am Mittwoch, dem 20. November 2013

Kegelnachmittag um 13:00 Uhr im Keglerheim Piesnack. Veränderungen und neue Kegler bitte bei Gerda Heyer Tel. 61383 melden.

Am Mittwoch, dem 27. November 2013 um 14:00 Uhr

Geburtstage des Monats September, Oktober und November 2013
In der Begegnungsstätte Thälmann Platz 2
Anmeldungen in der Begegnungsstätte oder bei Gerda Heyer, Tel: 61383.

4. Dezember 2013 Lichterfahrt nach Berlin

7. Dezember 2013 Weihnachtsfeier

Gerd Langner

Erinnerungen sind kleine Sterne, die tröstend in das Dunkel unserer Trauer leuchten

Am 11.09.2013 verstarb unser Sportfreund und Gründungsmitglied

Klaus-Dieter Utesch

im Alter von 62 Jahren

Wir verlieren einen treuen Sportfreund, der in unserem Billardclub beliebt und anerkannt war.

Die Sportfreunde des Baruther Billardclubs 06 werden ihn nicht vergessen und in guter Erinnerung behalten.

Unser Mitgefühl gilt den Hinterbliebenen.

Die Sportfreunde des Baruther Billardclubs 06

1363 - 2013

Paplitz - im 650. Jubiläumsjahr

Der Paplitzer Nachtwächter gibt bekannt:



Hört ihr Leut' und lasst euch sagen ...

Veranstaltungen für Paplitz

Freitag, 18.10.13 - 19.00 Uhr

Film- und Fotoabend vom 650-jährigen Jubiläum für alle Einwohner in der Gaststätte Hannemann

Samstag, 09.11.13 - ab 9.00 Uhr

Gemeindearbeitseinsatz - Herbstputz auf allen öffentlichen Flächen und Friedhof

Dienstag, 12.11.13 - 14.30 Uhr

Seniorenachmittag im Gemeindehaus

Öffentliche Veranstaltungen für alle Einwohner und Gäste

Samstag, 02.11.13 - 14.00 Uhr

Heimat-, Trachten- und Traditionsverein im Gutsarbeiterhaus, Kemlitzer Str. 2

Interessenten am Sprechen in Paplitzer Platt sind herzlich willkommen.

Samstag, 09.11.13 - 17.00 Uhr

Schlachtfest in der Gaststätte Hannemann (Anmeldung unter 033704 66419)

Donnerstag, 16.11.13 - 10.00 Uhr

„**Reise in die Vergangenheit**“ - Ein Projekt mit Kindern zwischen 6 u. 12 Jahren im Gutsarbeiterhaus

(Anmeldung bitte bei K. Marsch - 033704/61532)

Nordic Walking - jeden **Dienstag und Freitag 13.30 Uhr** ab Kemlitzer Str. (Marsch) für jeden, der sich in der Natur sportlich bewegen möchte

Das **Gutsarbeiterhaus** ist jeden **Dienstag von 8.00 - 12.00 Uhr** und jeden **Donnerstag von 13.30 -16.30 Uhr** für Groß und Klein geöffnet für Bastelnachmittage, Handarbeiten, Museumsführungen, Kaffee und Kuchen (weitere Informationen/Voranmeldungen bei Fr. Marsch 033704/61532)

Die **Woll- und Textilwerkstatt im Gutsarbeiterhaus** ist gleichzeitig geöffnet.

Jugendklub - geöffnet jeden **Freitag von 16.00 - 19.00 Uhr** für alle Kinder und Jugendlichen

Vorinformationen

Samstag, 16.11.13 - 17.00 Uhr

Billard- und Dartturnier um den Pokal der Ortsvorsteherin in der Gaststätte Hannemann

Paplitz im Internet: www.paplitz.de

Dorfgemeinschaft e. V., Freiwillige Feuerwehr und Ortsbeirat Paplitz

Ehemaliges Paplitzer Gemeindehaus hat sich verändert



Umfassende Um- und Ausbaurbeiten haben dazu geführt, dass aus zwei alten sanierungsbedürftigen 2-Raum-Wohnungen eine schöne moderne 4-Raum-Wohnung und eine altersgerechte 2-Raum-Wohnung mit separaten Eingängen entstanden.

Ebenso wurden die Dorfgemeinschaftsräume in die Elektro- und Heizungserneuerung mit einbezogen.



Fotos: Dorfgemeinschaft Paplitz e. V.

Unser Gemeinderaum strahlt in neuem Glanz und ist jetzt kuschelig warm.

Wir bedanken uns recht herzlich bei der Stadt Baruth/Mark (Frau Donepp), Herrn Näther und den fleißigen Helfern Günter, Helmut K., Tischi, Achim, Mirko, Marco, Uwe, Thomas M., Detlef Ru., Edith, Marianne, Gretchen, Elisabeth, Gitta, Ramona R., Ramona P., Traudchen, Heike, Eva, Marlies u. Brigitte, die dafür sorgten, dass die Räume pünktlich zur Wahl und nun zum Seniorennachmittag fertig wurden.

Veranstaltungen Merzdorf 2013



Oktober bis Dezember

31.10.2013 Halloweenumzug und -feier der Kinder

01.12.2013 Adventskaffee ab 15:00 Uhr

Dezember Weihnachtsfeier der Senioren

ab 01.12. 24 Adventsfenster in Merzdorf

31.12.2013 Silvesterparty ab 20:00 Uhr

Ortsbeirat Merzdorf und

Vorstand Dorfgemeinschaft Merzdorf e. V.

Weitere Veranstaltungen oder Änderungen werden noch bekannt gegeben!

Führungswechsel bei der Kreissportjugend Teltow-Fläming

Luckenwalde Einstimmig wurde im Kreishaus von Luckenwalde der neue Vorstand der Kreissportjugend Teltow-Fläming gewählt. Dabei gab es die besondere Herausforderung einen fast komplett neuen Vorstand zu finden. Berufliche und private Gründe zwangen viele Vorstandsmitglieder zur Aufgabe des Amtes. Der ehemalige Vorsitzende Daniel Kuhmann vom Verein DLRG Stadtverband Luckenwalde e. V. übergab nun die Aufgabe an Patrick Metzdorf vom Schachclub Hans Clauert Trebbin e. V. Daniel bekleidete den Vorsitz der Sportjugend zehn Jahre lang. Die Übernahme der Leitung seines Vereins sowie Familienzuwachs führten seit längerem zu dem Entschluss, das Amt weiterzu-

geben. Mit Herzblut und vollem Engagement kniete sich Daniel in die Aufgabe und gemeinsam mit dem Vorstand wurde viel erreicht für die Kinder und Jugendlichen des Kreises. Der Bericht des Vorstandes zeigte dies deutlich. So beteiligten sich annähernd 2500 Kinder und Jugendliche an den Projekten der Sportjugend. Das Projekt „Gesund und fit in die Zukunft“, die Luckenwalder Sportferien, der Sparkassen-Soccer-Cup sowie weitere Trendsportveranstaltungen zeigten einmal mehr die solide Arbeit. Die bewährte Arbeit fortsetzen, sowie neue Impulse setzen, sind nun Aufgaben des neuen Vorstandes. Zur stellvertretenden Vorsitzenden wurde Anna Grünefeld (Blankenfelder Bogenschützen 08 e. V.) gewählt. Weitere Beisitzer sind Martin Bode (DLRG Stadtverband Luckenwalde e. V.), Thomas Papp (Ringfrei Ludwigsfelde e. V.) sowie Florian Reinecke (Blankenfelder Bogenschützen 08 e. V.).

Simona Wittig

Kreissportjugend Teltow-Fläming

Selbstständig in Teltow-Fläming

Informationstag für junge Unternehmen und Gründungsinteressierte

TF/Luckenwalde - Im Rahmen der Wirtschaftswoche Teltow-Fläming vom 21. bis 24. Oktober 2013 findet am **24. Oktober 2013, in der Zeit von 10:00 Uhr bis 17:00 Uhr**, im Biotechnologiepark Luckenwalde ein **Informationstag für junge Unternehmen und Gründungsinteressierte** statt.

Eine Vielzahl von Beraterinnen und Beratern geben an Informationsständen im Foyer des CommunicationCenter Auskünfte zu den vielfältigen, regionalen und landesweiten Informationsangeboten und Förderinstrumenten für Gründungsinteressierte und junge Unternehmen.

Vorträge im Seminarraum umspannen Themen von Gründungsvoraussetzungen, Formalitäten, Förderinstrumente - auch für Gründungen aus der Arbeitslosigkeit, Gründercoaching oder Buchführung bis hin zu Franchising und Gründung durch Übernahme eines Unternehmens.

Zu Einzelgesprächen besteht im Beraterforum Gelegenheit. Fragen werden von erfahrenen Gründungs- und Finanzierungsberatern, Versicherungsagenturen und der gesetzlichen Krankenversicherung, Marketingexperten u. a. in persönlichen Gesprächen beantwortet.

Um 15:00 Uhr findet im Konferenzraum TGZI, im 1. Obergeschoss eine Präsentation des Biotechnologieparks Luckenwalde mit Besichtigung eines Unternehmens statt.

Auskünfte und Anmeldungen unter: Telefon: 03371 6292-0, per E-Mail: tf@potsdam.ihk.de oder auf: www.potsdam.ihk24.de Veranstaltungs-Nr. 18362616.

Klein- und Familienanzeigen
JETZT auch ONLINE
gestalten und schalten!



<http://azweb.wittich.de>

Veranstaltungen der Volkshochschule in Ihrer Nähe

	Datum	Uhrzeit	Kursnummer	Titel
Baruth/Mark				
Mo.	21.10.2013	19:00 Uhr	T10613	Wut und Trotz - Entwicklungsphasen des Kindes Wünsdorf
Di.	15.10.2013	17:00 Uhr	T42206.1	Spanisch Grundstufe A1 - Kurs 1
Di.	15.10.2013	18:30 Uhr	T301221	Yoga - Fortgeschrittenenkurs
Sa.	19.10.2013	09:00 Uhr	T50801	Mit dem „Sockentier“ spielerisch lernen, lehren, erziehen und therapieren
Fr.	25.10.2013	17:30 Uhr	T50424	Büroorganisation
Mo.	28.10.2013	09:00 Uhr	T50060	Mediative Kommunikation - Bildungsfreistellung
Mo.	28.10.2013	19:00 Uhr	T10608	Muss ich denn immer erst lauter werden? - Wege aus der Brüllfalle

Anmeldung und Information in der VHS-TF, 14943 Luckenwalde, Am Nuthefließ 2, Tel. 03371 608-3140 bis -3148, E-Mail: vhs@teltow-flaeming.de oder online: vhs.teltow-flaeming.de

Ab dem 1. August 2013 gibt es das Betreuungsgeld

Ab dem 01.08.2013 erhalten Eltern Betreuungsgeld, wenn sie für ihr Kleinkind keinen staatlich geförderten Betreuungsplatz in Anspruch nehmen.

Das Betreuungsgeld gibt es für Kinder, die nach dem 01.08.2012 geboren sind. Es beträgt monatlich 100,- EUR, ab dem 01.08.2014 150,- EUR pro Monat. Der Bezug ist unabhängig von der Arbeitszeit der Eltern.

Der gleichzeitige Bezug von Elterngeld und Betreuungsgeld ist nicht möglich. In der Regel gibt es Betreuungsgeld nach dem 14-monatigem Elterngeldbezug. Dies gilt auch dann, wenn auf die Partnermonate verzichtet wird. Sollte das Elterngeld vor dem 14. Lebensmonat des Kindes ausgeschöpft sein, weil die Eltern gleichzeitig Elterngeld beziehen, dann wird das Betreuungsgeld direkt im Anschluss bewilligt. Ein verlängerter Auszahlungszeitraum des Elterngeldes hingegen führt nicht zu einer späteren Bewilligung des Betreuungsgeldes. In diesem Fall beginnt die Zahlung im 15. Lebensmonat des Kindes.

Betreuungsgeld gibt es für maximal 22 Monate, d. h. die Zahlung endet spätestens mit dem 3. Lebensjahr des Kindes.

Das Betreuungsgeld wird nur auf Antrag gezahlt. Diesen erhält man auf der Internetseite des Landkreises Teltow-Fläming www.teltow-flaeming.de (im Menü „Was finde ich wo“) oder in der Elterngeldstelle. Der Antrag muss ausgefüllt dort abgegeben werden.

Weitere Informationen zum Betreuungsgeld erhalten Sie bei der Elterngeldstelle des Landkreises Teltow-Fläming (Tel. 03371 608-3427) oder in der pro familia Beratungsstelle Ludwigsfelde (Tel. 03378 874280).

Kleines aber feines Lesedebüt im Baruther Schlosskeller

Eigentlich gilt es als politisch inkorrekt, sein eigenes Debüt zu kommentieren, doch da es vermutlich sonst keiner tut, gestatten wir uns die Ausnahme und berichten über unser Lesedebüt vom 25. August 2013. Zunächst betraten unsere Gäste das warm ausgeleuchtete Kellergewölbe des Alten Schlosses, dessen Blickpunkt zunächst ein Bühnenbild aus Cembalo, Tischgruppe und dem großformatigem Ölbild eines Liebespaares bot. Ohne große Vorrede begannen wir unser Programm mit J. P. Rameaus schwungvollen „Tambourin“. Wir blieben in der Epoche des Barocks mit dem ersten Gedicht „Willst du dein Herz mir schenken“ und stimmten unsere Zuhörer in die Thematik „HOFFEN & scheitern“ ein.

Von nun an traten Lesende und Musiker in einen Dialog und beleuchteten ein Thema aus unterschiedlichen Blickwinkeln, eben entweder von einem hoffnungsvollen oder einem gescheiterten Aspekt aus.

Neben dem Komponisten und Instrumentalisten Andreas Kaiser, der das Programm am Cembalo begleitete, erwies sich die Familie Walther als wahrer Glücksgriff für die Veranstaltung. Die von Bernd Walther komponierten Lieder ergänzten die Gedichte inhaltlich und sinnlich. Gemeinsam mit seiner Frau Elena Bone-

va interpretierte er die Liedtexte auf einem professionellen Niveau, wobei der erfahrene Sänger vor allem mit seiner warmen und kräftigen Stimme überzeugte, zu welcher die zarte und in den hohen Lagen beeindruckend flirrende Stimme Elenas einen zauberhaften Gegenpart bildete. Begleitet wurde das Duo vom Sohn Torsten Walther an der Gitarre und vom Cembalisten Kaiser.

Die Mischung von gesprochenem Gedicht, Instrumentalmusik als auch Gesang erwies sich als ausgesprochen kurzweilig und wir berichten mit einigem Stolz, dass wir während unseres einstündigen Programms niemanden erspähen konnten, der ungeduldig auf die Uhr sah.

Auch wenn einige Wechsel noch nicht so ganz reibungslos abliefen, so konnten wir diese doch mit einem charmanten Lächeln überspielen. Nach dem letzten Wort, welches ursprünglich von Erich Kästner stammte („Was auch immer geschieht. Nie dürft ihr so tief sinken, von dem Kakao, durch den man euch zieht, auch noch zu trinken.“), kam der letzte Ton, der in Form einer kleinen Premiere erklang: das von Andreas Kaiser komponierte Lied „Esperanza“ (Hoffnung) wurde erstmals von Bernd Walther öffentlich gesungen. Das Seemannslied begeisterte dermaßen, dass die erste Reihe im Publikum spontan mitsang oder -summte. Beim anschließenden Kaffee und Kuchen gab es durchweg ein positives Echo vom Publikum, so dass wir uns ermuntert fühlen, unserem kleinen aber feinen Debüt eine baldige Veranstaltung folgen zu lassen.

Zum Schluss möchten wir allen Beteiligten danken, den Lesenden für die Aufopferung von Zeit und Nerven, den Musikern für ihren wundervollen Beitrag und den Verzicht auf das übliche Honorar im Austausch für eine kleine Aufwandsentschädigung, der Baruther Kirchengemeinde für die spontane Zusage von Unterstützung, auch wenn diese glücklicherweise nicht beansprucht werden musste, und allen Helfern im Hintergrund.

Alexandra Sagewka (Lesekomitee.in.Baruth@gmail.com oder 0176 28990900)



Ein gelungenes Lesedebüt im Schlosskeller

Pressemitteilung Elternbriefe des ANE

Starke Eltern in Brandenburg durch Elternbriefe

Der Arbeitskreis Neue Erziehung verteilt seit mehr als 50 Jahren die Elternbriefe bundesweit und in Berlin und Brandenburg seit einigen Jahren kostenlos. Die Elternbriefe enthalten alle wichtigen Informationen, die Eltern benötigen, um ihr Kind in seiner Entwicklung zu fördern und liebevoll zu begleiten. Sie helfen in manchmal schwierigen Situationen den Überblick zu behalten und geben Anregungen zur Lösung von Problemen, die in jeder Familie vorkommen können und zur Entwicklung gehören. Das inhaltliche Spektrum reicht von Themen wie Ernährung, Pflege, Gesundheit über verschiedene Entwicklungsbereiche (Motorik, Sprachentwicklung, kognitive Entwicklung, Sozialverhalten) bis hin zu Fragen der Alltagsorganisation. Die Briefe greifen unterschiedliche Lebenslagen und Familiensituationen auf: Fragen Alleinerziehender werden ebenso thematisiert wie die von Paaren, getrennt lebenden Müttern und Vätern oder Patchwork-Familien, Eltern mit wenig Geld oder besonderen Belastungen z. B. mit einem behinderten Kind werden angesprochen. Eltern werden ermuntert, sich miteinander auszutauschen, gegenseitig zu unterstützen und Unterstützung zu suchen. In den ANE-Elternbriefen finden sie Adressen und Ansprechpartner, die weiterhelfen.

Die Serie umfasst 46 Briefe von der Geburt bis zum achten Lebensjahr des Kindes. Sie sind kostenfrei und kommen einzeln, immer dem Alter des Kindes entsprechend, mit der Post zu den Eltern nach Hause. Dass Informationen und Anregungen immer zum richtigen Zeitpunkt und passend zu den Fragen kommen, die sich Eltern gerade stellen, sichert den Briefen erhöhte Aufmerksamkeit.

Interessierte Eltern können das kostenfreie Angebot über die Internetpräsenz des Arbeitskreises Neue Erziehung e. V. www.ane.de, oder per Email an ane@ane.de, oder per Telefon 030 259006-35 bestellen.

Die Elternbriefe werden vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend sowie vom Ministerium für Arbeit, Soziales, Frauen und Familie des Landes Brandenburg gefördert.

*Sabine Spelda
Elternbriefe Brandenburg*

Nach Redaktionsschluss eingegangen

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger,

Mit dem nunmehr **7. Weinbergfest** haben wir Anfang September eine schöne neue Tradition fortgesetzt. Zugleich war das auch ein Hinweis, dass nun der Herbst begonnen hat. Dennoch gab es in den vergangenen Sommermonaten viele Termine und Veranstaltungen.

Die Stadt Baruth/Mark erarbeitet derzeit ein Energie- und Klimaschutzkonzept. In diesem Rahmen wollen wir auch eng mit den Bürgern zusammenarbeiten und gemeinsam mit Ihnen Ideen und Vorschläge besprechen, die in die Konzeption aufgenommen werden sollen. Dazu gab es bereits am 22.08. eine erste Veranstaltung, zu der auch über das Stadtblatt eingeladen worden ist. Eine kleine Gruppe von Bürgern hatte sich in dieser ersten Veranstaltung rege an der Diskussion und dem Workshop beteiligt. Wir hoffen, dass wir bei der zweiten Veranstaltung am 04.11. noch eine größere Bürgerbeteiligung erreichen. Deshalb möchte ich hiermit die Einladung noch einmal aussprechen und Sie ermuntern **am 04.11. um 19 Uhr in das Alte Schloss Baruth zum nächsten Energieabend** zu kommen.

Anmerkung zur Radeland-Siedlung: Im Sommer haben viele Bewohner und Wochenendnutzer Briefe von der Bauaufsichts-

behörde des Landkreises bekommen. In den Briefen wurden Nutzungsuntersagungen für die Gebäude angezeigt, die teilweise ohne entsprechende Genehmigungen errichtet oder erweitert wurden. Zahlreiche Gebäude existieren allerdings schon viele Jahrzehnte. Die Stadtverwaltung war über diese Vorgehensweise nicht informiert worden und wir haben gegenüber der Bauaufsichtsbehörde unseren Unmut geäußert, dass es keine Abstimmung zuvor gegeben hat. Im Ergebnis der dann geführten Gespräche wurde uns zugesagt, dass jeder Fall im Einzelnen geprüft und auch die entsprechenden persönlichen Lebensumstände berücksichtigt werden sollen. Insofern bitte ich alle Betroffenen das Gespräch mit den Kollegen bei der Bauaufsichtsbehörde zu suchen.

Baruth-International: In diesem Sommer war unsere Stadt wieder Gastgeber für ausländische Gäste. Im Juli hatten wir erneut Besuch aus unserer mongolischen Partnerstadt Murun. Eine Delegation unter Leitung des neuen Bürgermeisters Gansukh hatte sich zahlreiche städtische Einrichtungen und Betriebe angesehen. Vertieft wurden die Gespräche hinsichtlich der Unterstützung von deutscher Seite bei der geplanten Umsetzung der Infrastrukturprojekte Wasserversorgung und Abwasserentsorgung. Gemeinsam mit der Universität Weimar wurde dafür ein Förderantrag beim Bundesforschungsministerium gestellt. Ziel sollte es sein, mit wissenschaftlicher Unterstützung den Partnern beim Aufbau ihrer Stadt zu helfen. Weitere Punkte waren der geplante Schüleraustausch und die Anbahnung von Wirtschaftskontakten mit deutschen Firmen.

Eine weitere Delegation kam aus Belarus am 25. August zu uns. Hierbei handelte es sich um Reservisten, die auf Einladung des Reservistenverbandes der Bundeswehr zu Gast in Deutschland waren. Nachdem Sie den deutschen Soldatenfriedhof und die Geschäftsstelle des Volksbundes Deutsche Kriegsgräberfürsorge in Halbe besucht hatten, statteten sie auch dem sowjetischen Ehrenfriedhof in Baruth einen Besuch ab. Nach der Ehrung und Kranzniederlegung gab es noch eine Gesprächsrunde im Alten Schloss Baruth über die weitere Zusammenarbeit beider Verbände und den Austausch mit Kommunen.

Unter dem Titel „Bürger gestalten Europa“ gab es am 29.08. ein Treffen mit Vertretern des polnischen Behindertenverbandes in der Alten Küsterei in Petkus. Die polnischen Vertreter waren auf Einladung der Behindertenverbände Dahme und Jüterbog für eine Woche hier. Organisator und Veranstalter war der VAB e. V. Neben Exkursionen und gemeinsamen Veranstaltungen wurde der europäische Gedanke und das Zusammenleben der Völker in Europa diskutiert.

Zum Thema „Windenergie“ gab es im August ein Treffen mit dem Wirtschaftsminister Christoffers in Petkus, bei dem auch die Bürgerinitiativen aus Groß Ziescht und Petkus eingeladen waren. Mit dem Minister wurden viele Fragen rund um die Windenergie diskutiert, wobei Herr Christoffers die Standpunkte der Landesregierung erläuterte, wonach am Ausbau der erneuerbaren Energien festgehalten werden soll. Wichtigste Erkenntnis aus dem Gespräch war jedenfalls, dass keine Windkraftanlagen außerhalb der derzeit festgelegten Eignungsgebiete genehmigt werden sollen.

Zum Neubau der Eisenbahnbrücken in Mückendorf und Klein Ziescht: Die Bahn AG hat der Stadt im September ein Schreiben geschickt, wonach der geplante Brückenbau sich weiter verzögern wird. Nach gegenwärtigem Planungsstand soll die Brücke in Mückendorf 2015/16 und die Brücke in Klein Ziescht in 2016/17 gebaut werden. Zumindest für das Brückenbauwerk in Mückendorf bekommen wir insofern Schwierigkeiten, als das die zugesagten Fördermittel der EU nur bis Ende 2014 gesichert sind und jetzt zu verfallen drohen. Da die Stadt nach dem Eisenbahnkreuzungsgesetz mit 1/3 an den Kosten beteiligt ist bedeutet dies im konkreten Fall, dass wir diese Fördermittel nicht ab-

rufen können und uns nach neuen Finanzierungsmöglichkeiten für den 2016 umschaun müssen.

Zum Sporthaus Baruth/Mark: Am 10.09. waren der Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung Herr Gräser und der Bürgermeister in der Vorstandssitzung des SV Fichte Baruth zugegen. Gemeinsam mit dem Vereinsvorstand haben wir über das geplante Sportgebäude gesprochen. Auch wenn das Gebäude in diesem Jahr aus dem Haushalt nicht finanziert werden konnte und Fördermittel nicht in Aussicht stehen, so ist das Projekt immer noch aktuell. Gemeinsam müssen wir auch hier nach neuen Finanzierungsmöglichkeiten suchen. Dem Sportverein ist dabei aufgetragen worden, sich über die Nutzungsmöglichkeiten Gedanken zu machen und wie die Betriebskosten aus der Nutzung aufgebracht werden können. Dieses Projekt wird auf jeden Fall ein wichtiges Thema bei der nun anstehenden Haushaltsberatung für das nächste Jahr sein. Gleiches gilt im Übrigen auch für den Neubau des Hortes, wobei wir hierfür auf Fördermittel hoffen.

Zum Abschluss möchte ich auf die vielen Veranstaltungen sowohl im Alten Schloss Baruth als auch in der Sporthalle aufmerksam machen. Nutzen Sie bitte diese kulturellen Veranstaltungen, um sich mit Freunden und Familienangehörigen den Herbst zu verschönern und gute Laune zu tanken.

Mit freundlichen Grüßen

Ihr Bürgermeister Peter Ilk

Anzeigen